

"Chatten mit Gott" (Beten-wie geht das?)

Jugendliche können in ihrem "Chat it Gott" eine Reihe von Themen ansprechen, die sie bewegen

Gebet als eine moderne Form des Austausches, bei dem Jugendliche ihre alltäglichen Herausforderungen, Beziehungsfragen, Schulstress oder Zukunftsängste mit Gott besprechen

Meine innersten Gedanken, Zweifel, Ängste und Hoffnungen in einer Art spirituellem Gespräch mit Gott teilen

Ausdruck der Suche nach Trost, Rat und Orientierung

Gruppenchat

1. Chatten mit Gott-schon mal gemacht?
2. Beispiele von Chats Jugendlicher vorstellen
3. Themen für Chat mit Gott mit Jugendlichen sammeln
4. In Gruppen Fragen (Jugendliche(r) und Antworten (Gott) zu jeweils einem Thema als Chat formulieren
5. Chat's gegenseitig vorstellen
6. Abschluss - Gedanken zum Beten

Themen Jugendlicher für ihren "Chat mit Gott"

1. Identität und Selbstfindung

Fragen nach der eigenen Identität, der Suche nach Selbstakzeptanz und Verständnis für die eigene Einzigartigkeit

2. Beziehungen

Höhen und Tiefen von Freundschaften, Beziehungen, Familie und die Herausforderungen zwischenmenschlicher Kommunikation

3. Zukunftsängste

Sorgen um die Zukunft, Unsicherheiten bezüglich Bildung, Karriere und persönlicher Entwicklung

4. Gerechtigkeit und soziales Engagement

Bedürfnis nach sozialem Wandel, Gerechtigkeit, Bewahrung der Natur und dem Wunsch, einen positiven Einfluss in der Welt zu haben

5. Emotionales Wohlbefinden

Umgang mit Stress, Angst, Unsicherheiten und der Suche nach innerem Frieden

6. Spirituelles Wachstum

Fragen nach dem Sinn des Lebens, dem Verständnis des Göttlichen und der eigenen spirituellen Reise

Die Themen können vielfältig sein und reflektieren die komplexen Erfahrungen und Herausforderungen, mit denen Jugendliche konfrontiert sind

„Chatten mit Gott“ - wie Jugendliche beten

Chat 1

Jugendlicher: Hey, Gott. Bist du da?

Gott: Natürlich, immer da. Was beschäftigt dich?

Jugendlicher: Es ist alles so verwirrend, du weißt schon? Schule, Freunde, die Zukunft...

Gott: Das verstehe ich. Es ist okay, sich unsicher zu fühlen.
Was möchtest du besprechen?

Jugendlicher: Ich frage mich, ob ich auf dem richtigen Weg bin, weißt du?
Manchmal fühlt es sich an, als ob ich keine Ahnung habe, was ich tue.

Gott: Das ist normal. Das Leben ist voller Unsicherheiten. Vertraue darauf, dass
alles mit der Zeit klarer wird. Du bist auf dem Weg, dich selbst zu entdecken.

Jugendlicher: Aber was ist, wenn ich Fehler mache? Was, wenn ich versage?

Gott: Fehler sind menschlich, und sie sind Teil des Wachsens. Du wirst lernen und
stärker werden. Scheitern ist nicht das Ende, sondern ein Schritt auf dem
Weg zum Erfolg.

Jugendlicher: Manchmal fühle ich mich allein, du weißt schon - auch wenn ich mit meinen
Freunden zusammen bin.

Gott: Du bist nie allein. Ich bin immer da, und es gibt Menschen um dich herum,
die dich lieben und unterstützen.

Jugendlicher: Danke, Gott. Es hilft, das zu hören.

Gott: Immer gerne. Du bist ein einzigartiges Geschenk, und du hast das Potenzial,
Gutes in dieser Welt zu bewirken. Vertraue darauf und geh deinen Weg mit
Liebe und Mitgefühl.

Jugendlicher: Danke fürs Zuhören, Gott.

Gott: Jederzeit. Ich bin hier, wenn du mich brauchst.

Chat 2

Jugendlicher: Hey, Gott. Ich fühle mich irgendwie einsam in letzter Zeit.

Gott: Einsamkeit kann schwer sein. Ich bin hier, um zuzuhören.
Was beschäftigt dich?

Jugendlicher: Es ist, als ob ich von niemandem wirklich verstanden werde,
selbst wenn ich unter Leuten bin. Es fühlt sich isolierend an.

Gott: Manchmal kann es schwierig sein, Verbindung zu anderen zu finden.
Aber denke daran, du bist nicht allein in deinen Gefühlen.
Es gibt Menschen, die sich genauso fühlen.
Offenheit kann Brücken bauen.

Jugendlicher: Ich habe Angst, dass ich immer einsam sein werde,
dass niemand mich wirklich kennen will.

Gott: Die Angst vor Ablehnung ist verständlich, aber du bist wertvoll und
liebenswert. Es braucht Zeit, die richtigen Menschen zu finden,
die dich so schätzen, wie du bist. Sei geduldig mit dir selbst.

Jugendlicher: Es ist schwer, positiv zu bleiben, wenn man sich so fühlt.

Gott: Das verstehe ich. Versuche, kleine Schritte zu unternehmen. Suche nach
Gemeinschaften, in denen du dich wohlfühlen könntest, und sei offen für
neue Bekanntschaften. Manchmal entstehen die besten Verbindungen
unerwartet.

Jugendlicher: Danke, Gott. Es tut gut, mit dir zu reden.

Gott: Ich bin immer für dich da. Du bist nie wirklich allein.
Vertraue darauf, dass sich die Dinge verbessern werden.
Und vergiss nicht, dir selbst Liebe zu schenken.

Jugendlicher: Das bedeutet viel für mich. Danke, Gott.

Zweifel und druck meiner Sehnsucht
Aus

Be

Ausgespanntsein nach jemand Grö-
N

Aussprechen, was mich bewegt

te

Ein Graben, durch den das Wasser des Lebens zu uns fließen kann
Berem